

Tucker Carlson über Israel: Die Aussagen, die für Aufsehen sorgen

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Es gab offensichtlich eine sehr ausgeprägte und lautstarke Kampagne, um den Ruf sehr prominenter Persönlichkeiten der amerikanischen Konservativen zu zerstören und sie, um einen Begriff zu verwenden, den die amerikanische Rechte seit langem verwendet, zu „canceln“, deren einziges Vergehen ganz offensichtlich in ihrer Kritik am Staat Israel besteht. Personen wie Candace Owens, Marjorie Taylor Greene und Thomas Massie stehen auf dieser Liste. Es gibt noch eine Reihe weiterer Personen, darunter wahrscheinlich vor allem Tucker Carlson. Als er noch für Fox News arbeitete, war er mit seiner Sendung um 20 Uhr der meistgesehene Primetime-Moderator in der Geschichte des Kabelfernsehens. Ich habe nie gehört, dass ein Konservativer, nicht einmal ein Republikaner, Tucker Carlson öffentlich kritisiert hätte. Er war eine sehr einigende Figur unter den Konservativen, äußerst beliebt, und deshalb war seine Sendung die meistgesehene in der Geschichte des Kabelfernsehens. Wenn man sich heute im Internet umschaut, insbesondere online – ich bin mir nicht sicher, ob dies auch offline der Fall ist –, gibt es ganz offensichtlich koordinierte Bemühungen, den Ruf von Tucker Carlson zu zerstören und darauf zu bestehen, dass er aus anständigen konservativen Kreisen ausgeschlossen wird. Dabei hat sich seit dem 7. Oktober nur eines geändert: Wie viele andere begann er, über Israel zu sprechen, was er zuvor nicht getan hatte. Und er begann, die America-First-Prinzipien anzuwenden, so wie er sie verstand, nämlich: Warum finanzieren wir dieses fremde Land? Warum riskieren wir einen Krieg für dieses fremde Land? Warum reden wir ständig über sie? Warum zensieren wir für sie? Warum reisen unsere Politiker ständig dorthin? Ich dachte, es ginge um „America First“. Das scheint nicht mit dieser Agenda vereinbar zu sein.

Und ich muss Ihnen nicht sagen, dass jeder, der Israel und die Vereinigten Staaten öffentlich kritisiert oder sich öffentlich zu Wort meldet, zum Ziel einer sehr gut organisierten, finanzierten Kampagne wird, die versucht, den Ruf dieser Person auf die eine oder andere Weise zu zerstören. Und das geschah unter anderem auch, als Turning Point USA vor der

Ermordung von Charlie Kirk oft mit Tucker Carlson in Verbindung gebracht wurde. Tatsächlich lud Charlie Kirk Tucker ein, eine der wichtigsten Grundsatzreden auf der letzten großen Konferenz von Turning Point zu halten. Das war kurz bevor Charlie ermordet wurde. Und es gab einen immensen Druck, der ständig auf Charlie ausgeübt wurde, auch von milliardenschweren Spendern, die sehr, sehr pro-israelisch sind, oder, wie Charlie es ausdrückte, von jüdischen Milliardären, die Turning Point unterstützten und sagten: Ihr dürft Tucker Carlson nicht länger erlauben, bei Turning Point-Veranstaltungen aufzutreten, weil er Israel kritisch gegenübersteht. Tucker war bei der letzten Veranstaltung von Turning Point und sagte ausdrücklich, dass er glaube, Jeffrey Epstein habe mit dem Mossad und anderen Bereichen der israelischen Regierung zusammengearbeitet. Wir sollten diese Information offenlegen. Wenn man pro-israelisch eingestellt ist, ist man natürlich wütend, dass eine Gruppe, die man finanziert, dem eine Plattform bietet. Charlie lud auch Dave Smith ein, um mit einem dieser zufällig eingefleischten pro-israelischen Neokonservativen zu debattieren, die innerhalb der konservativen Bewegung schwelen und sie vergiften, und auch darüber waren sie wütend. Besonders wütend waren sie jedoch darüber, dass er Tucker zu Wort kommen ließ, und zwar nicht nur zu Wort kommen, sondern ihn einlud und mit offenen Armen empfing. Selbst als er unter Druck von Spendern stand, weigerte er sich zu versprechen, Tucker nicht wieder einzuladen, auch wenn das den Verlust von Spendern bedeutete, wie es bei Turning Point der Fall war, wo er mindestens zwei große Spender verlor.

Die Menschen, die jetzt für Turning Point verantwortlich sind, also Charlie Kirks engstes Team sowie seine Frau Erika Kirk, unternehmen alles in ihrer Macht Stehende, um Turning Point nicht nur fortzuführen, sondern dies auch auf eine Weise zu tun, die Charlies Ansichten, seiner Vision und seinem Vermächtnis am besten entspricht. Eine der Maßnahmen, die sie dazu ergriffen haben, war die Großveranstaltung gestern Abend an der Indiana University, bei der einer der Hauptredner, zumindest einer von ihnen, ich glaube sogar der wichtigste Hauptredner, kein Geringerer als Tucker Carlson war. Und das, obwohl Turning Point offensichtlich alle Forderungen annimmt, nicht nur von der Öffentlichkeit und von pro-israelischen Kampagnen, sondern auch von den eigenen Spendern, die keine Verbindung mehr zu Tucker wünschen. Ein großer Teil der konservativen Bewegung, zumindest online, ist pro-israelisch und darauf bedacht, Tuckers Ruf und Ansehen innerhalb des amerikanischen Konservatismus zu zerstören, und zwar ausschließlich aufgrund seiner Haltung zu Israel.

Es ist also beeindruckend, muss ich sagen, dass die Verantwortlichen von Turning Point jemanden mit relativ gleicher Bedeutung und Einfluss innerhalb der konservativen Bewegung als Redner hätten einladen können, der jedoch nicht Tuckers Ballast in Bezug auf Israel mit sich herumträgt; ich sage nicht, dass die einzige Alternative Mark Levin oder Ben Shapiro gewesen wäre. Es hätte jemand sein können, dessen Ansichten zu Israel zurückgehalten wurden, der nicht wirklich mit diesem Thema in Verbindung gebracht wird. Und sie hätten auf diese Weise auf Nummer sicher gehen können, aber das haben sie nicht getan. Sie fühlen sich offensichtlich Charlie Kirks Vision verpflichtet, zu der ganz klar auch die enge Verbindung zu Tucker Carlson gehörte. Und Charlie selbst sprach darüber, dass auch er Israel

und den Beziehungen der USA zu Israel zunehmend skeptisch gegenüberstand. Das heißt nicht, dass er seine pro-israelische Haltung aufgegeben hat. Das hat er definitiv nicht, aber er war eindeutig auf dem Weg, zumindest ein wenig skeptischer zu werden. Wir haben darüber ausführlich berichtet, als er ermordet wurde, aber auch schon zuvor.

Hier ist also Tuckers Auftritt gestern Abend bei der Turning Point-Veranstaltung. Man sieht, wie viele Menschen dort waren, aber auch, wie begeistert er empfangen wurde. Es gab Standing Ovationen von so ziemlich allen Anwesenden. Ich habe niemanden gesehen, der sitzen geblieben ist. Der Lärm ist sehr gewaltig. Aber man sieht auch, dass Tucker mit zwei seiner Hunde auf die Bühne gekommen ist. Ich glaube, er hat fünf Hunde, vielleicht sogar mehr. Aber offensichtlich ist er mit seinen beiden Hunden nach Indiana gereist und mit ihnen auf die Bühne gekommen. Ich habe heute Morgen kurz mit ihm darüber gesprochen, nur über diesen Punkt, und gesagt, dass es erstaunlich ist, wie gut sie sich benommen haben. Nicht jeder Hund würde sich wohlfühlen, wenn er auf eine Bühne mit einer Menge schreiender, applaudierender und jubelnder Menschen käme. Viele meiner Hunde würden entweder aus Territorialverhalten oder aus Angst oder einer Mischung aus beidem sofort urinieren. Viele würden sich ducken, andere würden wahrscheinlich bedrohlich das Publikum anknurren. Seine sind unglaublich. Ich meine, sie sehen aus wie Veteranen der Rednertour, wie sie einfach auf die Bühne gehen und all den Jubel und die Liebe dort in sich aufnehmen. Ich weiß, das ist nur eine Randbemerkung, aber ich glaube, je mehr wir die Mitnahme von Hunden überallhin normalisieren, desto besser wird die Gesellschaft. Die meisten Menschen, nicht alle, aber die meisten, freuen sich sehr, wenn sie Hunde sehen, wenn sie Menschen mit Hunden sehen. Menschen, die Hunde haben, sind viel glücklicher, entspannter, ausgeglichener und verbundener, wenn sie ihre Hunde mitnehmen. Es ist natürlich nicht üblich oder gewöhnlich, dass Menschen mit zwei Hunden auf die Bühne gehen, um eine politische Rede zu halten. Aber genau das hat Tucker getan, und ich finde, das verdient Beachtung. Hoffentlich werden andere Menschen davon inspiriert, es ihm gleichzutun und mehr Hunde überall zuzulassen. Das kann für die Gesellschaft nur gut sein.

Kommen wir nun zum Wesentlichen, zu den nicht-hundespezifischen Aspekten dieses Ereignisses, auf die ich Ihre Aufmerksamkeit lenken möchte. Einer der interessantesten Aspekte, die so offensichtlich und unübersehbar sind, dass man ihnen kaum entkommen kann, ist, dass im Grunde jedes Mal, wenn heute eine Veranstaltung auf einem Campus oder eine Versammlung einer großen Anzahl junger Menschen stattfindet, also junger Amerikaner im Allgemeinen, aber auch jedes Mal, wenn heute eine Veranstaltung mit einer großen Anzahl junger Konservativer, einer großen Anzahl von Trump-Anhängern, einer großen Anzahl junger Anhänger der MAGA-Bewegung stattfindet, ist es im Grunde unvermeidlich, dass man, wenn man eine Fragerunde durchführt – was hoffentlich jeder durchführt, wenn er auftritt –, mindestens eine oder zwei oder vielleicht sogar mehr Fragen von Menschen gestellt bekommt, die sich zu Wort melden und sagen: Ich bin immer noch wütend darüber [unverständlich], dass Donald Trump, obwohl er mit einer „America First“-Plattform kandidierte, weiterhin Israel finanziert und uns zwingt, für Israels Kriege zu bezahlen. Und für den Krieg in der Ukraine. Wir stimmen immer wieder dafür, diese Kriege zu beenden, diese Abhängigkeit von der Finanzierung und Unterstützung anderer Länder zu beenden. Und

doch, unabhängig davon, wen wir wählen, selbst wenn wir für die Person stimmen, die am stärksten zur Beendigung dieser Situation aufgerufen hat, scheint es einfach so weiterzugehen. Wir haben die Umfragedaten, die zeigen, dass in jeder Bevölkerungsgruppe die Unterstützung für Israel in den Vereinigten Staaten nachlässt, einschließlich und sogar insbesondere unter jungen Konservativen, schon oft durchgesehen. Offensichtlich waren junge Liberale und junge Linke bereits sehr verbittert gegenüber Israel, und seit dem 7. Oktober ist diese Verbitterung noch viel größer geworden. Die einzige Bevölkerungsgruppe, die Israel weiterhin unterstützt – und selbst dort gibt es eine gewisse Abschwächung –, sind ältere Konservative. Menschen, die seit drei Jahrzehnten Sean Hannity und Fox and Friends konsumieren. Aber abgesehen davon ist der Trend ganz klar. Deshalb kaufen Leute wie Larry Ellison TikTok, Paramount und CBS News auf, setzen Bari Weiss an die Spitze und beauftragen einen IDF-Soldaten mit der Zensur von TikTok, wenn es um Israel und Antisemitismus geht, weil sie das Gleiche wahrnehmen. Und obwohl es nur Anekdoten sind, ist es dennoch unglaublich eindringlich, wenn man sich das ansieht – und ich meine damit nicht nur Leute wie Tucker Carlson oder Candace Owens. Megyn Kelly war vor ein paar Wochen auf einer Veranstaltung und wurde mit solchen Fragen bombardiert. Glauben Sie mir, das ist etwas völlig Neues für eine konservative Medienpersönlichkeit, eine konservative Persönlichkeit, einen konservativen Journalisten, eine konservative politische Persönlichkeit, wenn man auftritt und so gut wie sicher sein kann, dass Leute aus der eigenen Bewegung aufstehen und wissen wollen, warum es weiterhin so viel Unterstützung für Israel gibt, und wissen wollen, wie man dazu steht. Hier ist einer der Wortwechsel, die gestern Abend bei Tucker Carlsons Auftritt stattfanden. Es war während der Fragerunde. Ich fand das unglaublich bemerkenswert, wenn auch nicht überraschend.

Student: Ich sehe also nicht wirklich viele Veränderungen zwischen der Biden-Regierung und der Trump-Regierung im Bereich der Außenpolitik. Wir geben immer noch Unmengen an Geld an Länder wie Israel und die Ukraine. Es passiert nichts. Der Krieg ist nicht beendet. Er hat versprochen, dass er innerhalb eines Tages vorbei sein würde, und jetzt sind schon, ich weiß nicht, wie viele Monate vergangen? Acht Monate oder so. Das ist eine lange Zeit. Ihr Vater war bei der CIA. Und ich habe mich gefragt, ob unsere Regierung überhaupt will, dass der Krieg aufhört. Wollen sie, dass die Konflikte enden? Es scheint, als hätten wir unterschiedliche Interessen, wo uns das eine gesagt wird und das andere passiert, und ich habe das Gefühl, dass es nicht genug Kommunikation zwischen den verschiedenen Bereichen der Regierung gibt, und ich glaube einfach, dass der Tiefe Staat alles kontrolliert und wir keine Kontrolle haben.

GG: Lassen Sie mich nur sagen, dass dies vielleicht nicht auf die intellektuellste oder raffinierteste Art und Weise formuliert wurde. Wenn Sie darüber nachdenken, könnten Sie diese Ansicht wahrscheinlich eloquenter ausdrücken, wenn das wirklich Ihr Ziel wäre, aber der Kern davon war äußerst scharfsinnig. Und Sie werden fast nie jemanden, der lange Zeit in den Medien oder in Washington gearbeitet hat, diese Ansicht nachvollziehen, geschweige denn beschreiben können hören, weil die Vorstellung, dass wir Israel unterstützen, einfach so selbstverständlich ist, so tief in ihrer DNA verankert ist, dass sie diese rasante und grundlegende Veränderung, die sich vollzieht, nicht einmal wirklich wahrnehmen können, da

sie ihrer Weltanschauung so fremd ist. Übrigens finde ich es interessant, dass Menschen in den unabhängigen Medien dies viel besser verstehen. Ich glaube, sie haben ein viel besseres Gespür für die Meinungen der Menschen in diesem Land. Das ist einer der Gründe, warum Megyn Kelly, die seit Jahrzehnten eine standhafte Unterstützerin Israels ist und mehr oder weniger die traditionelle Weltanschauung der Republikaner in Bezug auf Außenpolitik und Krieg seit dem Krieg gegen den Terror vertritt – und ich glaube nicht, dass sie ihre Unterstützung für Israel aufgegeben hat, sie wird Ihnen sagen, dass sie das nicht getan hat, und ich glaube das auch nicht –, aber sie versteht, was vor sich geht. Sie versteht, dass es innerhalb ihres eigenen Publikums, innerhalb der konservativen Bewegung, insbesondere unter jungen Menschen, eine sehr ernstzunehmende Bewegung gibt, weil sie offen darüber spricht. Und auch auf sie wird Druck ausgeübt, sie hat davon berichtet, dass Menschen wie Tucker und auch ich nicht in ihrer Show auftreten sollen. Aber sie weigert sich. Sie sagt, dass dies eine sehr aktive, realistische und vernünftige Debatte darstellt. Und sie weiß es. Sie hat sogar gesagt, als sie Charlie Kirk in ihrer Sendung hatte, vielleicht auch Tucker, dass niemand unter 30 Israel unterstützt. Ich übertreibe hier natürlich ein wenig, es sind nicht alle, aber das hat sie damit gemeint. Sie meinte, dass es eine große Welle der Emotion unter den 30-Jährigen gibt, die überwiegend keine Unterstützung für Israel zeigen, und Umfragen belegen das auch. Und Sie werden hier sehen, dass, sobald er die Frage nach der Finanzierung Israels und der Ukraine stellte, lauter Jubel aus dem Publikum zu hören war. Er spricht für viele Menschen. Es gab keine Buhrufe, zumindest keine hörbaren. Noch vor fünf Jahren wäre man bei einer konservativen Versammlung, wenn man Israel in Frage gestellt hätte, mit Sicherheit ausgebuht worden. Ich fand es auch sehr bemerkenswert, dass er nicht von Israel besessen ist. Er spricht nicht einseitig über Israel. Er hat Israel und die Ukraine miteinander in Verbindung gebracht. Im Wesentlichen, als würden wir fortwährend all diese Kriege finanzieren. Er hat sich nicht nur auf Israel konzentriert. Er versteht, dass die Beziehung zur Ukraine sehr, sehr ähnlich ist. Das ist einer der Gründe, warum ich mich so intensiv für die parteiübergreifende Unterstützung des Krieges in der Ukraine eingesetzt habe und immer noch einsetze und ihn aus genau denselben Gründen ablehne, aus denen ich die Finanzierung Israels durch die USA ablehne. Er versteht diesen Zusammenhang ebenfalls. Ich finde es einfach sehr interessant, wie diese jungen Leute, diese Studenten der Indiana University, die Geschehnisse in vielerlei Hinsicht viel besser wahrnehmen als Menschen, die ihr Erwachsenenleben in der Politik oder im Journalismus verbracht haben und dafür bezahlt werden. Und er sprach auch eine ganze Weile. Oftmals schweifen Menschen vom Thema ab, sagen etwas, das offensichtlich falsch oder verschwörerisch ist; aber das war eine sehr, sehr fundierte Analyse. Und hier folgt die Antwort von Tucker.

Tucker Carlson (TC): Lassen Sie mich damit beginnen, dass Sie wahrscheinlich spüren, dass ich vielem davon zustimme. Lassen Sie meinen Vater natürlich aus dem Spiel. Ich werde Ihnen sonst einen Tritt in Ihren Allerwertesten verpassen, was ich übrigens auch tun könnte, wenn Sie ihn noch einmal erwähnen. Denn er war ein wunderbarer Mann, egal, was er beruflich gemacht hat. Das hasse ich wirklich. Aber lassen wir das beiseite...

GG: Übrigens sollte ich hier noch erwähnen, dass Tucker seinen Vater geliebt hat, und dass Menschen ihre Eltern lieben sollten, wenn sie gute Eltern sind. Egal, was sie beruflich

machen, egal, welche Ideologie sie vertreten. Ich fand, dass mein Vater eine sehr schlechte Politik betrieb. Ich liebe meinen Vater trotzdem. Ich würde meinen Vater verteidigen und niemandem erlauben, zu sagen, dass mein Vater X, Y und Z geglaubt hat oder hier gearbeitet hat. Er ist mein Vater. Ich würde ihn nicht so beurteilen, wie ich andere Menschen beurteile. Aber ich glaube übrigens, dass der Student, der diese Frage gestellt hat, die Verbindung von Tuckers Vater zur CIA nicht als Grund für die Kritik an seinem Vater oder für die Unterstellung gegenüber Tucker oder seiner Authentizität angeführt hat. Ich glaube, er wollte eher sagen – denn es folgte die Bemerkung, dass der Tiefe Staat uns zu kontrollieren scheint –, ich glaube, dieser Student wollte nur ausdrücken, dass sein Vater bei der CIA gearbeitet hat und er daher vielleicht einen guten Einblick in die Funktionsweise des Tiefen Staates hat. Ich verstehe, warum Tucker darauf empfindlich reagiert hat. Aber auf jeden Fall ist dies der Kern seiner weiteren Ausführungen.

TC: Und stellen Sie mich nicht auf die Probe, mein Freund. Ich muss leider sagen, dass ich Ihnen in vielen Punkten zustimme, und ich denke, Sie wissen wahrscheinlich, dass ich Ihnen in vielen Punkten zustimme, und das ist äußerst frustrierend. Es ist sogar schockierend. Und ich weiß, ich preise es nicht an, ich kenne nur zufällig einige Leute, die in der Regierung arbeiten und die Ihnen voll und ganz zustimmen. Ich glaube, die meisten Trump-Wähler stimmen Ihnen zu, deshalb haben sie überhaupt erst für Donald Trump gestimmt. Und wissen Sie, „keine sinnlosen Kriege“ war nicht nur etwas, das er bei einer Wahlkampfveranstaltung gesagt hat, es war ein Grundpfeiler seiner Kampagnen und von MAGA selbst. Ich meine, was ist MAGA? Es gibt ein wildes Gerangel, insbesondere seit Charlies Tod, um die Definition von MAGA festzulegen und einige Leute aus der Bewegung auszuschließen: Du bist kein MAGA. Nun, was ist MAGA? MAGA besteht aus fünf Elementen, okay? MAGA steht für „America First“, was bedeutet, dass Amerikaner kein anderes Land über Amerika stellen sollten. Amerikanische Interessen stehen an erster Stelle. Das ist keine verrückte Idee. Keine sinnlosen Kriege, Punkt. Und mit sinnlos meine ich, dass Kriege, die im Namen einer Ideologie oder einer anderen Nation geführt werden, völlig inakzeptabel sind. Sie schwächen dieses Land. Kriege, die geführt werden, weil jemand, der ein Land regiert, schlecht ist. Okay ... ist schlecht ... Sie sagen mir, ein Weltführer ist schlecht? Okay. Das hat dieses Land dramatisch geschwächt. Es hat das soziale Gefüge geschwächt, es hat die Staatskasse geschwächt, es hat so viele Amerikaner getötet und es hat Amerikas Position weltweit wirklich geschwächt. Also keine sinnlosen Kriege. Bringen wir amerikanische Arbeitsplätze zurück, nicht wahr? Sinnvolle Arbeitsplätze. Wissen Sie, die Callcenter, die nach Südasien verlagert wurden, KI, die Anwälte verdrängt – womit verdienen Amerikaner ihren Lebensunterhalt? Denken Sie tief darüber nach und arbeiten Sie daran, Arbeit für die Menschen zu schaffen. Ich nehme an, Sie sind alle noch im College. Warten Sie, bis Sie Ihren Abschluss haben. Ich habe ein Kind, das gerade das College abgeschlossen hat. Einmal pro Woche frage ich: Wie viele deiner Freunde – und das sind alles kluge, ziemlich wohlhabende, gut vernetzte, nette junge Frauen – wie viele deiner Bekannten haben einen Job in New York City? Vier von zehn. Das ist eigentlich eine Katastrophe. Und jemand muss sich intensiv damit auseinandersetzen, denn das war das Versprechen von MAGA: dass dies jemand tun würde. Und dann natürlich die Einwanderung. Man muss kontrollieren, wer in das Land ein- und ausreist, sonst ist man kein Land mehr. Ich weiß, dass es als sehr kontrovers gilt, zu

sagen, dass die Bevölkerung Amerikas durch Menschen aus anderen Ländern ersetzt wird, aber das ist nicht kontrovers, sondern eine mathematische Tatsache, und die Zahlen stammen aus der US-Volkszählung. Und das ist einfach wahr. Manche Leute sind dafür. Ich bin dagegen. Ich komme von hier. Ich bin dagegen. Ich bin dagegen, die derzeitige Bevölkerung zu ersetzen. Und genau das passiert in diesem Land, es ist bereits vollständig in Kanada, Neuseeland, Australien und Großbritannien eingetreten. Es passiert in der englischsprachigen Welt. Ich bin mir nicht ganz sicher, was das bedeutet, aber ich bin absolut dagegen, und alle, die für Donald Trump gestimmt haben, sind es auch. Das ist keine Verschwörungstheorie, sondern eine mathematische Realität. Und damit muss jetzt Schluss sein. Und die fünfte Säule von MAGA, um das ganz klar zu sagen, ist die Redefreiheit. Denn das ist unser Geburtsrecht als Amerikaner. Wenn wir also über „Cancel Culture“ oder „Woke“ sprechen – was bedeutet das überhaupt? Es bedeutet, dass Menschen versuchen, meine Fähigkeit einzuschränken, frei über meine tatsächlichen Überzeugungen zu sprechen. Das ist damit gemeint. Es ist ein Angriff auf die Redefreiheit. Und übrigens, sobald Trump gewählt wird, erscheinen all diese Leute, von denen ich noch nie gehört habe, die MAGA-Anhänger sind. Ich kann euch nicht hören. Könnt ihr lauter schreien? Ich liebe die Faust der Solidarität.

GG: Vieles davon wurde also nicht so offen ausgesprochen. Ich glaube auch nicht, dass das notwendig gewesen wäre, angesichts des Kontexts, den die Frage geschaffen hat, in der es um Israel und die Ukraine geht. Gestern Abend haben wir einen Beitrag über die bizarre Realität gesendet, dass Donald Trump Spenden für Neokonservative und Kriegstreiber wie Lindsey Graham sammelt, während er gleichzeitig die beiden Kongressabgeordneten ins Visier nimmt, die wohl am ehesten oder am meisten mit den fünf Grundsätzen von „America First“ übereinstimmen, die Tucker dargelegt hat, nämlich Thomas Massie und Rand Paul. Als Libertärer ist Rand Paul aus dieser Perspektive wahrscheinlich weniger überzeugend in Bezug auf Einwanderung, weniger überzeugend in dem Sinne, dass er sich nicht mit Trumps Agenda identifiziert, mehr als die meisten normalen Republikaner, dafür aber in allen anderen Bereichen, insbesondere in der Außenpolitik und der Meinungsfreiheit. Das ist einer der Punkte, die Trump auch an Thomas Massie verärgern: Einwände gegen die Bombardierung des Iran, die Bombardierung des Jemen, die Ausweisung von Studenten und die Abschiebung von Menschen aufgrund ihrer Kritik an Israel, die Einführung von Gesetzen gegen Hassreden an amerikanischen Universitäten und den Beginn eines neuen Krieges mit Venezuela, weil wir Maduro nicht mögen. All die Dinge, die Tucker dargelegt hat, sollte die „America First“-Agenda unterbinden. Und viele Menschen innerhalb der MAGA-Bewegung, obwohl sie offensichtlich Trump unterstützen oder rote MAGA-Kappen tragen, beginnen ebenfalls, lautstark zu hinterfragen, warum das so ist.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
